



Niederschrift zur 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Dienstag, den 01.09.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:07 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wündsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen, Ortsteil Wündsdorf**

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Thomas Czesky
Herr Peter Hummer
Herr Detlef Klucke
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Herr Olaf Manthey
Herr Carsten Preuß

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Fred Hasselmann

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Gäste

Bürger

ca. 15 Bürger

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 07.05.2020, 20.05.2020 und 24.06.2020
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
8. Beratung von Beschlussvorlagen
- 8.1. Benennung der neuen Straße im Plangebiet "Wohnsiedlung Machnower Chaussee"
Vorlage: 020/20
- 8.2. Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Siedlung am Wasserfließ" im OT Zossen
Vorlage: 015/20
- 8.3. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Siedlung am Wasserfließ" im OT Zossen
(Wiedervorlage)
Vorlage: 016/20

- 8.4. Aufstellungsbeschluss für die Änderung 4.1. zum FNP der Stadt Zossen - Wohnen am Olympiastadion
Vorlage: 053/20/01
- 8.5. Satzung über die Erhebung von Realsteuern für die Stadt Zossen
Vorlage: 058/20
- 8.6. 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Zossen vom 01.01.2016
Vorlage: 059/20
- 8.7. Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2020 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG) in der derzeit gültigen Fassung
Vorlage: 065/20
- 8.8. Mittelbahnsteig Bahnhof Zossen - Übernahme höherer Planungskosten und Übernahme Baukosten
Vorlage: 071/20
- 8.9. Gesellschaftsvertrag Zossener Wohnungsbau Gesellschaft mbH
Vorlage: 075/20/01
- 9. Anträge von Fraktionen
- 9.1. Fraktion VUB / WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am 11.05.2020: Unterstützung der Bücherstadt - Tourismus GmbH bei der Erstellung eines Audioguide-Konzeptes für die ehemalige Militärstadt Wünsdorf
Vorlage: 051/20
- 10. Beratung zur nächtlichen Ruhestörung am Strandbad Wünsdorf

Nichtöffentliche Sitzung:

- 11. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 07.05.2020, 20.05.2020 und 24.06.2020
- 12. Bericht aus der Verwaltung
- 13. Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder
- 14. Beratung von Beschlussvorlagen
- 14.1. Ankauf Wasserturm Zossen
Vorlage: 069/20
- 15. Informationen und Beratung über die weitere Verfahrensweise der sachkundigen Einwohner
- 16. Schließung der Sitzung

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Preuß, eröffnet um 19:01 Uhr die Ausschusssitzung und begrüßte die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind acht anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Schwarzweller:

TOP 8.5 und TOP 8.6 werden von der Verwaltung von der Tagesordnung genommen.

Herr Klucke:

Warum stehen die Beschlussvorlagen Nr. 015/20 und 016/20 auf der Tagesordnung? Die Behandlung der Beschlüsse ist laut Beratungsfolge auf den Vorlagen nicht für den Hauptausschuss vorgesehen.

Ich werde der Tagesordnung so nicht zustimmen.

Herr Preuß:

Die Tagesordnung wurde mit der Verwaltung abgestimmt. Nur weil auf einer Beschlussvorlage in der Beratungsfolge der Hauptausschuss fehlt, schließt das die Beratung im Hauptausschuss nicht aus. Das hatten wir in der Vergangenheit auch des Öfteren. In diesem Fall wurde auf der Beschlussvorlage händisch die Beratungsfolge um den Hauptausschuss ergänzt.

Herr Leisten:

Der Hauptausschuss sollte die Zusammenfassung der Fachausschüsse sein. Bitte in Zukunft mehr Aufmerksamkeit bei der Erstellung der Tagesordnung. Das Thema Tempo 30-km/h-Zonen fehlt ebenso, wie die Anträge zu den Doggybagstationen

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Herr Preuß um Abstimmung zu der durch die Verwaltung geänderte Tagesordnung.

Abstimmung: 4 / 3 / 1

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses vom 07.05.2020, 20.05.2020 und 24.06.2020

Es lagen keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der oben genannten Niederschrift vor. Diese gilt damit als angenommen.

zu 5 Bericht aus der Verwaltung

- kein Bericht

zu 6 Einwohnerfragestunde

Herr E.

Wünsdorfer Seestraße:

- desolate Situation im Strandbad Wünsdorf -> laute Musik, rechte Parolen, Verschmutzung

Kann man an der Situation etwas verbessern, indem die nächtliche Ruhe wieder hergestellt wird? Kann für mehr Sauberkeit gesorgt werden?

Frau Küchenmeister:

Es handelt sich um eine Frage zu einem späteren Tagesordnungspunkt. Nach welcher Systematik werden Punkte draufgenommen? Welche Punkte werden nicht raufgenommen?

Welche gesetzlichen Regelungen gibt es?

Wir haben seit Monaten nichts beschlossen, obwohl der Hauptausschuss ein beschließender Ausschuss ist.

Frau Schwarzweller:

Die Tagesordnung kommt gemäß § 28 BbgKVerf und einem Rundschreiben der Kommunalaufsicht über die Zuständigkeit des Hauptausschusses zustande.

Herr Preuß:

Es stimmt nicht, dass seit Monaten nichts beschlossen wurde. Auf dem letzten Hauptausschuss wurde im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss gefasst.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Herr Kühnapfel:

Frage zu den sachkundigen Einwohnern: Wie ist der Sachstand? Wir sind meiner Meinung nach in der zweiten Ausschreibung gewesen.

Herr Preuß:

Wir haben das Thema heute im nichtöffentlichen Teil auf der Tagesordnung.

Frau Schwarzweller:

Die Listen sind jetzt weitestgehend voll. Im Hauptausschuss hatten wir besprochen, dass die sachkundigen Einwohner in die Fachausschüsse eingeladen werden und auf der SVV bestätigt werden.

zu 8
zu 8.1

Beratung von Beschlussvorlagen
Benennung der neuen Straße im Plangebiet "Wohnsiedlung Machnower Chaussee"
Vorlage: 020/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Benennung der neuen Straße in „Eschenweg“.*

oder

2. *Die Benennung der neuen Straße laut Protokoll.*

Herr Manthey:

Der Ortsbeirat Zossen schlug am 12.08.2020 auf Vorschlag des Investors den Namen „Schwalbenweg“ vor.

Abstimmung zu 2. für „Schwalbenweg“: 8 / 0 / 0

zu 8.2

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan "Siedlung am Wasserfließ" im OT Zossen
Vorlage: 015/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden angenommen.*

oder

2. *Die vorliegenden Abwägungsvorschläge werden mit den laut Protokoll aufgeführten Änderungen angenommen.*

Abstimmung zu 1.: 7 / 0 / 1

zu 8.3

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan "Siedlung am Wasserfließ" im OT Zossen (Wiedervorlage)
Vorlage: 016/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Den Bebauungsplan „Siedlung am Wasserfließ“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Bestandteil der Satzung ist die Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen.*

und

2. *Die Billigung der Begründung zum Bebauungsplan in der vorliegenden Form.*

und

3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen und den Satzungsbeschluss sowie die Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.*

Abstimmung zu 1., 2. und 3.: 7 / 0 / 1

**zu 8.4 Aufstellungsbeschluss für die Änderung 4.1. zum FNP der Stadt Zossen - Wohnen am Olympiastadion
Vorlage: 053/20/01**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Aufstellung der 4.1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zossen im Bereich des Bebauungsplanes „Wohnen am Olympiastadions“ und die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

Frau Schwarzweller bittet einleitend um Rederecht für die anwesende Planerin soweit Bedarf durch die Ausschussmitglieder besteht. Sie erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Nach der Beantwortung einiger Nachfragen durch die Planerin bittet Herr Preuß um Abstimmung.

Abstimmung: 3 / 3 / 2

Damit wurde die Beschlussvorlage durch den Hauptausschuss ablehnend empfohlen.

**zu 8.5 Satzung über die Erhebung von Realsteuern für die Stadt Zossen
Vorlage: 058/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Satzung über die Erhebung von Realsteuern der Stadt Zossen:

a) *in der in der Anlage vorliegenden Fassung.*

oder

b) *in der laut Protokoll geänderten Fassung.*

- von der Einreicherin von der Tagesordnung genommen

**zu 8.6 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Zossen vom 01.01.2016
Vorlage: 059/20**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Zossen vom 01.01.2016:

a) *in der vorliegenden Fassung.*

oder

b) *in der laut Protokoll geänderten Fassung.*

- von der Einreicherin von der Tagesordnung genommen

zu 8.7 **Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Zossen für das Jahr 2020 über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG) in der derzeit gültigen Fassung**
Vorlage: 065/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung (OBV) der Stadt Zossen über die Ladenöffnungszeiten aus besonderem Anlass gemäß § 5 Abs. 1 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLöG)

a) *in der vorliegenden Form.*

oder

b) *in der laut Protokoll geänderten Fassung.*

Frau Schwarzweller erläutert die Beschlussvorlage.

Nach kurzer Diskussion über die gesetzlichen Bestimmungen fordert Herr Preuß die anwesenden Ausschussmitglieder zur Abstimmung auf.
Die Abstimmung erfolgt zu a) in vorliegender Form, da kein Änderungsantrag vorliegt.

Abstimmung zu a): 4 / 2 / 2

zu 8.8 **Mittelbahnsteig Bahnhof Zossen - Übernahme höherer Planungskosten und Übernahme Baukosten**
Vorlage: 071/20

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

1. *Die Übernahme von Planungskosten i. H. v. zusätzlich ca. 17 T€ für die Planung des Daches auf dem Mittelbahnsteig am Bahnhof Zossen.*

und

2. *Die Errichtung des Daches auf dem Mittelbahnsteig am Bahnhof Zossen, welche derzeit mit einem Kostenvolumen von 609.200,00 € verbunden ist.*

oder

3. *Weite Planungskosten werden nicht übernommen, der Mittelbahnsteig auf dem Bahnhof Zossen erhält kein Dach.*

Frau Schwarzweller erläutert einleitend die Beschlussvorlage und beantwortet einzelne Nachfragen.

Herr Manthey stellt den Antrag auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Finanzausschuss.

Frau Schwarzweller erklärt, dass sie als Einreicherin der Beschlussvorlage auf Abstimmung zur Sache besteht.

Herr Czesky beantragt eine kurze Beratungspause.

Der Ausschussvorsitzende beruft um 19:45 Uhr eine kurze Pause ein.
Die Sitzung wird um 19:51 Uhr fortgesetzt.

Herr Manthey beantragt die wortwörtliche Aufnahme seines Redebeitrages in das Protokoll:

Es geht uns bei der Entscheidung der Beschlussvorlage nicht um die in der von der Verwaltung geforderte Sache, sondern dass wir die Beschlussvorlage aus handwerklicher Sicht und aus finanzieller Sicht am heutigen Tage nicht mitbeschließen können.

Abstimmung zu 1. und 2.: 0 / 3 / 5

Damit hat der Hauptausschuss eine ablehnende Empfehlung an die SVV gegeben.

**zu 8.9 Gesellschaftsvertrag Zossener Wohnungsbau Gesellschaft mbH
Vorlage: 075/20/01**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

- 1. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird beauftragt, zu prüfen, ob und inwieweit aus rechtlichen Gründen Handlungsbedarf besteht, den Gesellschaftsvertrag der Zossener Wohnungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung (ZWG) zu ändern und den heutigen gesetzlichen Rahmenbedingungen anzupassen und der Stadtverordnetenversammlung gegebenenfalls Vorschläge zur Überarbeitung des Gesellschaftsvertrages zu unterbreiten. Dabei soll auch geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, Entscheidungen über Grundstücksverkäufe enger an die Stadtverordnetenversammlung zu binden.*
- 2. Die Hauptverwaltungsbeamtin wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der ZWG eine Beschlussfassung dahingehend herbeizuführen, dass – vorbehaltlich gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen – bis auf Weiteres keine Veräußerungen (Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte) von Grundstücken der ZWG ohne Zustimmung der Gesellschafterin vorgenommen werden. Über die Zustimmung der Gesellschafterin zu Veräußerungen bis zu einer Wertgrenze von 75.000,00 € entscheidet der Hauptausschuss, im Übrigen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.*

Frau Schwarzweiler erläutert die gegenständliche Beschlussvorlag und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Abstimmung: 4 / 3 / 1

**zu 9 Anträge von Fraktionen
zu 9.1 Fraktion VUB / WK vom 10.05.2020, eingegangen bei der Stadt Zossen am
11.05.2020: Unterstützung der Bücherstadt - Tourismus GmbH bei der Erstellung
eines Audioguide-Konzeptes für die ehemalige Militärstadt Wünsdorf
Vorlage: 051/20**

Unterstützung der Bücherstadt – Tourismus GmbH bei der Erstellung eines Audioguide – Konzeptes für die ehemalige Militärstadt Wünsdorf.

Abstimmung: 8 / 0 / 0

zu 10 Beratung zur nächtlichen Ruhestörung am Strandbad Wünsdorf

Frau Schwarzweiler:

Die Hauptausschussmitglieder haben einen an sie gerichteten Brief eines Bürgers zur Situation am Strandbad Wünsdorf erhalten.

Es gibt nicht nur seitens dieses einen Bürgers Beschwerden über nächtliche Ruhestörungen. Auch über den Caravanstellplatz liegen Beschwerden vor. Nach 22 Uhr ist die Polizei zuständig. Das Ordnungsamt ist nur zuständig, solange das Rathaus offen ist, bzw. solange wie das Ordnungsamt im Einsatz ist. Die Spätschicht des Ordnungsamtes geht bis 20 Uhr.

Herr E.

Die Polizei sagt ganz einfach, dass sie nichts machen kann. Dauert zwischen 3 bis 6 Stunden bis sie kommt, wenn man anruft. So verhält sich das seit Jahren.

Frau Schwarzweller:

Wir könnten versuchen, mit der Polizei eine Vereinbarung hinzubekommen. Vielleicht könnte es eine Einwohnerversammlung mit der Polizei und dem Ordnungsamt geben.

Herr Czesky:

Bitte mit dem Ortsbeirat und dem Jugendclub sprechen. Vielleicht kann man über die Jugendarbeit etwas tun.

Herr Hummer:

Wir sollten eine Ortsbegehung machen und uns das anschauen. Ab 22 Uhr hat da Ruhe zu herrschen. Wer sich nicht daran hält, sollte drastische Ordnungsstrafen ab 500,00 € aufwärts bekommen.

Herr Preuß:

Ich halte alle Vorschläge für gut. Vielleicht sollte der RSO mit der Begehung beauftragt werden.

Herr Leisten:

Ich schlage vor, den Ausschuss SJBS da mit einzubeziehen.

Frau Schwarzweller:

Ich finde den Vorschlag von Herrn Hummer gut. Unsere Satzungen müssen dringend überarbeitet werden. Die Durchsetzung eines Ordnungsgeldes setzt jedoch Personal voraus, das dann da hinfährt und kontrolliert.

Herr Preuß fasst zusammen:

Es wird mit der Polizei gesprochen. Eine Einwohnerversammlung wird vorbereitet. Der sich beschwerende Bürger wird zu der Besprechung mit eingeladen.

Herr Preuß schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt um 20:23 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

Carsten Preuß
Ausschussvorsitzender

Miriam Heinrich
Protokollantin